



# **METHODENBIBLIOTHEK: PLAKATGESTALTUNG**

**Dr. Jens Fischer | Technische Universität Dortmund**

---

## Einsatzbereich der Methode

Unterrichtsplakate ermöglichen es Schülerinnen und Schülern, selbst erarbeitete Inhalte (Informationen) visuell unterstützt zu vermitteln.

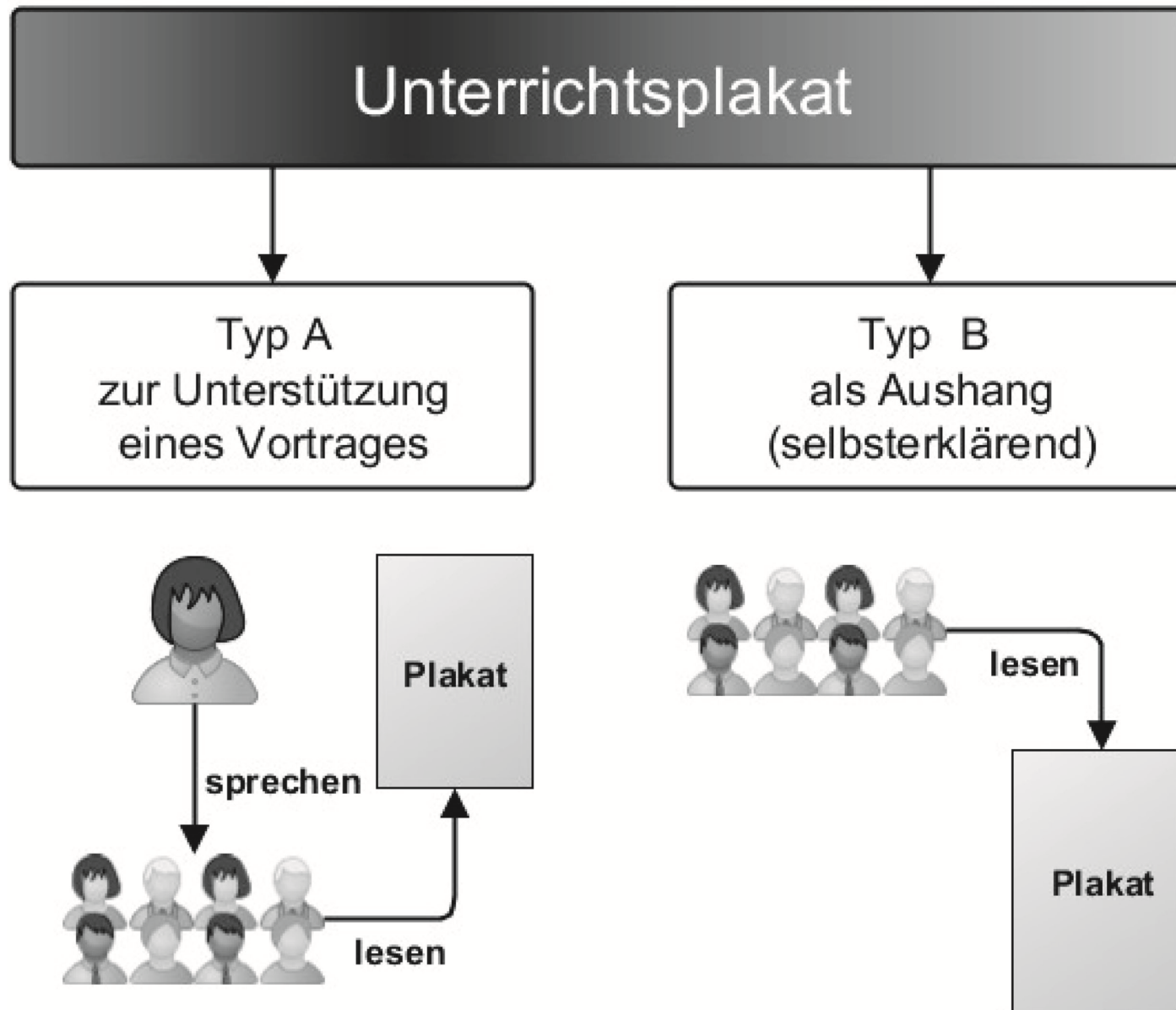
Die Methode wird eingesetzt, wenn Schülerinnen und Schüler (z. B. in einer Gruppenarbeit) bestimmte Zusammenhänge oder Fakten (auch arbeitsteilig) gesammelt, erarbeitet und logisch aufbereitet haben.

Unterrichtsplakate werden präsentiert.

## Typen von Unterrichtsplakaten

Unterrichtsplakate vom Typ A dienen der Unterstützung eines Vortrages im Unterricht. Sie enthalten wenig Text und werden deshalb nur durch ergänzende Erläuterungen des/der Vortragenden verständlich.

Unterrichtsplakate vom Typ B werden als Aushang im Klassenraum oder in der Schulöffentlichkeit eingesetzt. Unterrichtsplakate gemäß Typ B sind selbst-erklärend.



## Gestaltungsregeln

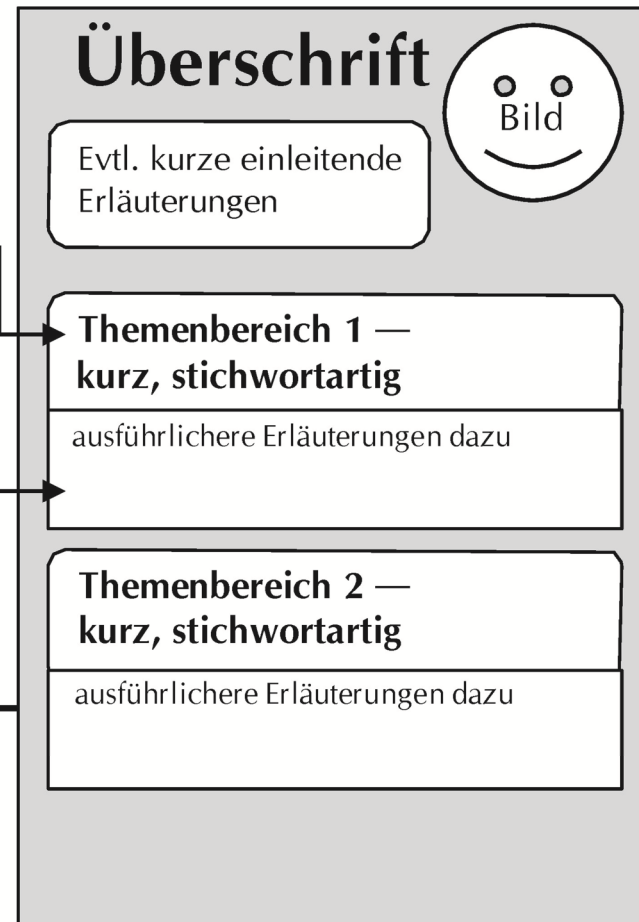
- Die Überschrift muss groß und deutlich geschrieben werden.
- Der Titel muss den Hauptinhalt des Plakates wiedergeben.
- Bilder und Texte müssen auf dem Plakat thematisch sinnvoll und optisch ansprechend (mit Randabstand) verteilt werden.
- Die Orientierung wird übersichtlicher, wenn sie stringent entweder von links nach rechts oder von oben nach unten oder in Kreisform erfolgt.
- Nummerierungen oder Aufzählungszeichen können den Betrachter durch das Unterrichtsplakat führen.
- Farbgebung (kontrastreiche Farben) und gut lesbare Schrifttypen sind relevant.
- Bilder (Grafiken, Fotos) sind durch Pfeile oder andere Symbole zu verbinden.
- Grafiken und Tabellen müssen eindeutig beschriftet sein und sollten nicht zu viele Informationen enthalten. Auch hier ist auf die Lesbarkeit zu achten.
- Die Argumentation erfolgt über Schlüsselbegriffe/Oberbegriffe sowie kurze und prägnante Sätze bzw. Stichwortaufzählungen.
- Rechtschreibfehler sind zu vermeiden.
- Fakten und Zusammenhänge sind zu erklären. Sie müssen einen Bezug zum Thema haben und dürfen nicht bloße „Dekoration“ sein.
- Mit Symbolen (Fragezeichen, Ausrufezeichen, Pfeile) kann auf Stellen mit ungewöhnlichen Ergebnissen hingewiesen werden.

**Problem** bei Plakattyp B: Auf der einen Seite soll ein Unterrichtsplakat Aufmerksamkeit erregen und nicht zu viele Textinformationen enthalten. Auf der anderen Seite soll es aber auch inhaltlich gefüllt und verständlich sein.

Mögliche Lösung:

Betrachter des Plakates können wichtige Aspekte schnell erfassen.

Sind sie interessiert, lesen sie die ausführlicheren Erläuterungen darunter.



## Musteranwendungsfälle für Unterrichtsplakate

- Ergebnispräsentation von Gruppenarbeiten
- Unterstützung von Kurzpräsentationen oder Referaten
- Darstellung von Chance-/Risiko-Analysen
- Informationsplakate zu politischen Ereignissen